

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 27.08.2010

## 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1 Stoffbezeichnung:** BAKUZID BR 40
- 1.2 Empfohlener Verwendungszweck:**  
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Biozid im Sinne der Richtlinie 98/8/EG. Das Biozid wird für die in Ziffer 16 empfohlenen Anwendungsbereiche zugelassen.
- 1.3 Hersteller/Lieferant:** BAKU Chemie GmbH  
Rudolfstr.19  
42551/Velbert  
02051/417511
- 1.4 Notrufnummer:** **+49(0)228/19240 (24h)**  
**Informationszentrale gegen Vergiftungen**  
**Bonn am Zentrum für Kinderheilkunde**  
**Adenauerallee 119**  
**53113 Bonn**

## 2 Mögliche Gefahren

- 2.1 Gefahrenbezeichnung:** C Ätzend; N Umweltgefährlich
- 2.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
R34 Verursacht Verätzungen  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 2.3 Klassifizierungssystem:**  
Die Einstufung hinsichtlich der einzelnen gesundheitsgefährdenden und umweltgefährlichen Eigenschaften erfolgt entweder auf Basis experimenteller und epidemiologischer Daten oder aufgrund der konventionellen Methode gemäß Artikel 6 und 7 der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG.

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.1 Chemische Charakterisierung:**
- 3.1.1 Beschreibung:** Mikrobizid auf Basis nachgenannter Stoffe:
- 3.1.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- |                              |  |                           |
|------------------------------|--|---------------------------|
| CAS: 52-51-7                 | 2-Brom-2nitropropan-1,3-diol                       | 2,5-10%                   |
| EINECS: 200-143-0            | Xn, N: R 21/22-37/38-41-50                         | Indexnummer: 603-085-00-8 |
| CAS: 55965-84-9              | Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on   | 1,2%                      |
| [EG-Nr. 247-500-7]           | und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] | (3:1)                     |
| T, N, R 23/24/25-34-43-50/53 |  | EG- Nummer: 613-167-00-5  |
- 3.2 Zusätzliche Hinweise:**  
Die CAS-Nummern der Einzelkomponenten lauten: 26172-55-4 [CIT]; 2682-20-4 [MIT].  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Allgemeine Hinweise:** Selbstschutz des Ersthelfers
- 4.1.1 Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- 4.1.2 Nach Hautkontakt:**  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Verunreinigte Schuhe ausziehen und sorgfältig reinigen bzw. entsorgen. Schnellstmöglich mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen. Bei großflächiger Hautbenetzung Notdusche benutzen.
- 4.1.3 Nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffneten Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließenden Wasser spülen und sterilen Schutzverband anlegen. Augenarzt aufsuchen.

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 27.08.2010

## **4.1.4 Nach Verschlucken:**

Mund gut ausspülen und anschließend Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen. Arzt rufen. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden. Nie einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

## **4.2 Hinweise für den Arzt:**

Eine mögliche Schädigung der Magenschleimhaut kann eine Magenspülung kontraindizieren.

### **4.2.1 Folgende Symptome können auftreten:**

Allergische Erscheinungen. Hautveränderungen wie Jucken, Rötung, Blasenbildung können erst nach Stunden auftreten. Verätzung des oberen gastrointestinalen Traktes.

### **4.2.2 Gefahren:**

Bei Verschlucken oder Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge (Aspiration). Gefahr der Magenperforation.

### **4.2.3 Behandlung:**

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle. Haut und Schleimhaut mit Antihistaminica und Corticoidpräparaten behandeln. Augen mit physiologischer Kochsalzlösung spülen. Schmerzbekämpfung mit Chibro-Kerakain-Tropfen.

## **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Schaum

**5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine.

**5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Bei einem Brand können giftige Verbrennungsprodukte freigesetzt werden, wie z. B.: Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeldioxyde (SO<sub>2</sub>), Bromverbindungen wie HBr, Br<sub>2</sub>

**5.4 Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**5.5 Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzkleidung tragen (siehe Punkt 8). Ungeschützte Personen fernhalten. Bei der Auswahl der Schutzausrüstung ist darauf zu achten, dass ein vollständiger und sicherer Schutz von Haut und Schleimhaut gewährleistet wird. Empfohlen wird undurchlässige Schutzkleidung, Schutzstiefel aus Neopren, vollständiger Gesichtsschutz, Nitril-Kautschuk-Handschuhe mit langen Stulpen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Streuen eines Rings aus Chemikalienbindemittel). Das Produkt darf aufgrund seiner Giftigkeit auf die aquatische Umwelt nicht in Oberflächengewässer gelangen. Bei Eindringen in die Kanalisation oder Gewässer zuständige Behörde benachrichtigen.

**6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Größere Mengen in Behältern sammeln. Reste mit geeignetem Bindemittel bestreuen, gut vermengen und unter Vermeidung von Staubbildung aufkehren. Geeignetes Bindemittel: Vielzweckbindemittel Kennzeichnung V. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen können mit einer Lösung, bestehend aus 5 % Natriumbisulfit und 5 % Natriumbicarbonat, dekontaminiert werden.

## **7 Handhabung und Lagerung**

**7.1 Handhabung:**

**7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Produkt möglichst nur in geschlossenem System umfüllen und handhaben. Vorsichtig umfüllen, Verschütten

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 27.08.2010

vermeiden. Belastung der Luft am Arbeitsplatz, Z.B. durch Aerosolbildung oder Produkterwärmung vermeiden. Auf die Einhaltung der Mindeststandards zum Schutz der Arbeitnehmer gemäß TRGS 500 wird verwiesen.

## **7.1.1 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## **7.2 Lagerung:**

### **7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Informationen über die Wahl von geeigneten Werkstoffen für Behälter und Rohrleitungen können der Materialverträglichkeitsliste entnommen werden. Möglichst nur im Originalgebinde aufbewahren.

**7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:** Nicht mit Lebensmitteln zusammen lagern.

### **7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Reversible Kristallbildung bei Temperaturen  $< 0^{\circ}\text{C}$  möglich. Produkt ist nach Einwärmen und Rühren wieder gebrauchsfähig. Bei der Lagerung ist sicherzustellen, dass bei Leckagen oder sonstiger Freisetzung durch Auffangvorrichtungen wie zum Beispiel Auffangwannen oder Auffangräume eine Verunreinigung der Gewässer verhindert wird.

**7.2.4 Empfindlichkeit gegenüber Frost:** Vor Frost schützen.

**7.2.5 Lagerklasse:** LKG 8 B: Nichtbrennbare ätzende Stoffe

**7.2.6 Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

## **8 Begrenzung und Überwachung der Exposition /Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

### **8.2 Bestandteile mit Arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

52-51-7 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol (2,5-10%)

MAX (Deutschland) vgl. Abschn. IIb

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

MAK (Deutschland) 0,2E mg/m<sup>3</sup> vgl. Abschn. Xc.

### **8.3 Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung/Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblatts gültigen Listen.

### **8.4 Persönliche Schutzausrüstung:**

#### **8.4.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan erstellen und beachten.

#### **8.4.2 Atemschutz:**

Atemschutz bei Überschreiten des Arbeitsplatzgrenzwertes. Kombinationsfilter Typ A/P2 gegen organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt  $> 65^{\circ}\text{C}$  und gegen feste und flüssige Partikel gesundheitsschädlicher Stoffe.

BRG/GUV-R 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten" beachten.

#### **8.4.3 Handschutz:**

Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 mit CE- Kennzeichnung.

Schutzhandschuhe vor jedem Gebrauch auf Schäden (Risse, Löcher, Schnitte) überprüfen. Schutzhandschuhe nicht länger als notwendig tragen. Nach dem Gebrauch von Handschuhen, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel verwenden.

##### **8.4.3.1 Handschuhmaterial:**

Nitrilkautschuk,-latex (NBR). Nur Handschuhe mit langen Stulpen bieten ausreichenden Schutz gegen die Einwirkung von Gefahrenstoffen.

##### **8.4.3.2 Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die Zeit, in der die Chemikalien das Handschuhmaterial durchdringen, ist nicht bekannt. Die Durchdringung (Permeation) ist abhängig von verschiedenen Faktoren, und kann durch den

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 27.08.2010

Schutzhandschuhhersteller gemäß EN 374-3 ermittelt werden.

**Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Handschuhe gegen mechanische Risiken bieten keinen Schutz gegen Chemikalien.

**8.4.4 Augenschutz:** Gesichtsschutzschirm (Visier)

**8.4.5 Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung, Schürze, Vollkommener Kopf-, Gesichts- und Nackenschutz  
GUV-R 189 „Benutzung von Schutzkleidung“ beachten.

**8.4.6 Risikomanagementmaßnahmen:**

Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen (§ 12 ArbSchG). Der Arbeitsplatz ist regelmäßig durch fachkundiges Personal, z. B. die Fachkraft für Arbeitssicherheit, zu begehen.

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Allgemeine Angaben:**

**9.1.1 Form:** flüssig

**9.1.2 Farbe:** farblos bis gelblich, klar

**9.1.3 Geruch:** mild

**9.2 Zustandsänderung:**

**9.2.1 Schmelzpunkt/ -bereich:** Nicht bestimmt

**9.2.2 Siedepunkt/ -bereich:** ca. 100° C

**9.3 Flammpunkt:** Nicht anwendbar

**9.4 Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**9.5 Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**9.6 Dampfdruck bei 20° C:** 23 mbar

**9.7 Dichte bei 20° C:** 1,055 ± 0,005 g/cm<sup>3</sup>

**9.8 Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:** vollständig mischbar

**9.9 pH - Wert bei 20° C:** 2,0 - 4,0

## 10 Stabilität und Reaktivität

**10.1 Zu vermeidende Bedingungen:**

Von der Verarbeitung sollte das Produkt nicht verdünnt oder mit anderen Chemikalien gemischt werden, um negative Einflüsse auf die Aktivsubstanz(en) zu vermeiden.

**10.1.1 Mindesthaltbarkeit:**

18 Monate ab Produktionsdatum, bei Einhaltung der optimalen Lagertemperatur von ca. 20° C.

**10.2 Zu vermeidende Stoffe:**

Nukleophile, Reduktionsmittel, Starke Oxidationsmittel, Laugen

**10.3 Gefährliche Reaktionen:** Korrosiv gegenüber Metallen.

**10.4 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bei sachgerechter Lagerung und Anwendung.

## 11 Toxikologische Angaben

**11.1 Akute Toxizität:**

**11.1.1 Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral LD50 1665 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)

Inhalativ LC50 / 4 h 1,98 mg/l (Ratte)

**11.2 Primäre Reizwirkung:**

**11.2.1 An der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

**11.2.2 Am Auge:** Stark ätzend.

**11.3 Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

## 12 Umweltspezifische Angaben

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 27.08.2010

## 12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

**12.1.1 Verfahren:** OECD 302 B (Zahn-Wellens-Test), 28d

**12.1.2 Analysenmethode:** HPLC, Bestimmung der Aktivsubstanzen

**12.1.3 Eliminationsgrad:**

> 90 % Die Produktinhaltsstoffe sind aus dem Abwasser gut eliminierbar.

**12.1.4 Sonstige Hinweise:**

Unterhalb der Schädlichkeitswelle für Mikroorganismen ist der Wirkstoff/sind die Wirkstoffe biologisch abbaubar.

**12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten:**

**12.2.1 Komponente:**

Der Stoff CIT/MIT hat sich im OECD 301 D-Test (Closed-Bottle-Test) als leicht biologisch abbaubar erwiesen (> 60 % O<sub>2</sub>-Verbrauch).

**12.2.2 Mobilität und Bioakkumulationspotential:**

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten. Log Pow 0,18; Bronopol; Log Pow - 0,71 - + 0,75; CIT/MIT

**12.3 Ökotoxische Wirkungen:**

**12.3.1 Aquatische Toxizität:**

52-51-7 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol

EC50 / 48 h

1,4 mg/l (Daphnie)

IC50 / 72 h

0,4-2,8 mg/l (Alge)

LC50 / 96 h

41,2 mg/ (Regenbogenforelle)

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

EC50 / 48 h

0,12 mg/l (Daphnie)

LC50 / 96 h

0,22 mg/l (Regenbogenforelle)

0,025 mg/l (Selenastrum capricornutum)

**12.3.2 Verhalten in Kläranlagen:**

52-51-7 2-Brom-nitropropan-1,3-diol

EC50

> 50mg/l (Bakterien)

55965-84-9 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-3] (3:1)

EC50

7,9 mg/l (Belebtschlammorganismen)

OECD 209

**12.4 Weitere ökologische Hinweise:**

**12.4.1 AOX-Hinweis:**

Kann den AOX-Wert eines Abwassers beeinträchtigen. Gemessener AOX nach DIN 38409 H 14: 0,47 %

**12.4.2 Enthält folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr. 76/464**

**EWG:**

keine

**12.5 Allgemeine Hinweise:**

Diese Gemisch enthält umweltgefährliche Stoffe. Eintrag in die Umwelt vermeiden.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Produkt:**

**13.1.1 Empfehlung:**

Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

**13.1.2 Europäisches Abfallverzeichnis:**

16 00 00

ABFÄLLE; DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

16 03 00

Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

16 03 05

organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

**13.2 Ungereinigte Verpackungen:**

**13.2.1 Empfehlung:**

Kontaminierte Verpackungen vollständig entleeren. Sie können nach sorgfältiger Reinigung

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 27.08.2010

wiederverwendet werden.

## 13.2.2 Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

## 14 Transportvorschriften

### 14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend / Inland):

14.1.1 ADR/RID-GGVS/E Klasse:	8 (C3) Ätzende Stoffe
14.1.2 Kemler-Zahl:	80
14.1.3 UN-Nummer:	3265
14.1.4 Verpackungsgruppe:	III
14.1.5 Gefahrzettel:	8

### 14.1.6 Bezeichnung des Gutes:

3265 ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1))

14.1.7 Begrenzte Menge (LQ): LQ7

14.1.8 Beförderungskategorie: 3

14.1.9 Tunnelbeschränkungscode: E

### 14.2 Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

14.2.1 IMDG/GGVSee-Klasse:	8
14.2.2 UN-Nummer:	3265
14.2.3 Label:	8
14.2.4 Verpackungsgruppe:	III
14.2.5 EMS-Nummer:	F-A,S-B
14.2.6 Marine pollutant:	Nein

### 14.2.7 Richtiger technischer Name:

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Mixture, containing 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1))

### 14.3 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

14.3.1 ICAO/IATA-Klasse:	8
14.3.2 UN/ID-Nummer:	3265
14.3.3 Label:	8
14.3.4 Verpackungsgruppe:	III

### 14.3.5 Richtiger technischer Name:

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Mixture, containing 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1))

### 14.3.6 Bemerkungen:

Verpackungsvorschriften/Max. Netto pro Packstück: Passagierflugzeug: 818 / 5 L

Frachtflugzeug: 820 / 60 L

## 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

### 15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

### 15.2 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

C Ätzend, N Umweltgefährlich

### 15.3 Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol

### 15.4 R-Sätze:

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
Stand: 27.08.2010

## **15.5 S-Sätze:**

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

## **15.6 Bezeichnung der bioziden Inhaltsstoffe gemäß Art. 20 der Richtlinie 98/8/EG:**

2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

## **15.7 Nationale Vorschriften:**

### **15.7.1 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JarbSchG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG, MuSchRiV) beachten.

### **15.7.2 Störfallverordnung (12.BImSchV):**

Störfallverordnung, Anhang I, Stoffliste: nicht gelistet.

### **15.7.3 Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetRSichV): -**

### **15.7.4 Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) vom 24. Juli 2002:**

#### **Emissionsfaktoren gemäß Ziffer 5.2.5:**

Fs=-g/kg Textilhilfsmittel; Fc= 5 g/kg Textilhilfsmittel, bezogen auf Baumwolle (Co)

Temperatur Tco=150°C;Verzweifelt tco = 4 min

### **15.7.5 Wassergefährdungsklasse:**

WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend. Ermittlung der Wassergefährdungsklasse gemäß Anhang 4, Nummer 3 der VwVwS vom 17.05.99 (Ermittlung der WGK anhand der Komponenten).

## **15.8 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

### **15.8.1 BG-Merkblatt:**

M 053 "Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrenstoffen" (BGI 660)

A 008 "Persönliche Schutzausrüstung"

M 042 "Hautschutz"

T 025 "Umfüllen von Flüssigkeiten"

M 004 "Reizende Stoffe – Ätzende Stoffe" (BGI 595)

A 016 "Gefährdungsbeurteilung - Warum? Wer? Wie?"

### **15.8.2 Angabe des "VOC" gemäß Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Richtlinie):**

Flüchtige organische Lösemittel, die zum VOC-Wert beitragen können, sind rezepturbedingt nicht enthalten.

## **16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### **16.1 R-Sätze der gefährlichen Inhaltsstoffe:**

21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut .

34 Verursacht Verätzungen

37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

# BAKUZID BR 40

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Stand: 27.08.2010

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## **16.2 Schulungshinweise:**

Weitere Informationen zur bestimmungsgemäßen Anwendung sind dem Technischen Merkblatt zu entnehmen. Hinweise zur Einstufung und Kennzeichnung von Zubereitungen, die dieses Produkt enthalten, sind über unseren Vertriebsinnendienst erhältlich.

Für die Tätigkeit mit diesem Produkt ist eine arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisung nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom 23.12.2004 erforderlich.

## **16.3 Empfohlene Anwendungsbereiche und Einsatzkonzentrationen für Biozide:**

Topf-Konservierungsmittel (PT 6): 0,5-4,0g/kg. Schutzmittel für Fasern, Leder, Gummi und polymerisierte Materialien (PT 9): 0,5-4,0g/kg. Schutzmittel und Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen (PT 11): 0,5-4,0g/kg. Schleimbekämpfungsmittel (PT 12): 0,5-4,0g/kg.